

Die Genossen des KfL haben gemeinsam mit den Genossenschaftsbauern auch Schritte zur spezialisierten Instandhaltung der Technik in den Werkstätten der KAP eingeleitet. So war es zum Beispiel möglich, durch sinnvolle Spezialisierung der Werkstätten in der KAP Löhnitz einen Pflegestützpunkt einzurichten und in einer weiteren Werkstatt die Instandsetzung aller Lkw- und Traktorenanhänger der KAP im Schichtbetrieb zu organisieren. Die Überlegungen gehen nun dahin, durch die Rationalisierung der Instandhaltung im Kreis 30 bis 40 Schlosser für Aufgaben der Innenmechanisierung bzw. des ländlichen Bauwesens freizusetzen und zu qualifizieren. Das alles sind Prozesse, die nicht administrativ angewiesen werden können. Sie erfordern die Überzeugung der Menschen von der Nützlichkeit solcher Maßnahmen, ihr Verständnis für die gesellschaftliche Entwicklung.

Ernte wird zur Bewährungsprobe

Die Parteileitungen des KfL und des ACZ haben, ausgehend von den neuen Anforderungen der industriemäßigen Pflanzenproduktion, gemeinsam mit den Betriebsleitungen Konzeptionen zur politischen Wirksamkeit ihrer Mitarbeiter in den KAP erarbeitet. Diese Konzeptionen wurden in Mitgliederversammlungen beraten. Dabei geht es um solche Fragen wie die

- Erläuterung der Agrarpolitik des VIII. Parteitag in den Produktionskollektiven der KAP;
- gemeinsame Wettbewerbsführung mit dem Ziel, überall mehr, besser und billiger zu produzieren;
- die konsequente Organisierung und Durchsetzung der Komplex- und Schichtarbeit in den KAP;
- * Hilfe und Anleitung bei der Entwicklung des

- Neuererwesens und der Durchsetzung des Planes Wissenschaft und Technik;
- Qualifizierung und den zielgerichteten Einsatz junger Genossenschaftsbauern und Frauen an der modernen Technik;
- Unterstützung bei der Gewinnung der besten Mechanisatoren aus den KAP für unsere Partei.

Im KfL und im ACZ wurden für jede KAP verantwortliche und erfahrene Genossen benannt, die dort ständig politisch wirksam werden. Das ist natürlich noch nicht alles in dem Topf, in dem es kocht, wie man so schön sagt. Aber im ACZ Delitzsch ist jeder vierte Werkstätige Mitglied unserer Partei. Wir vertrauen auf die Kraft dieser Kommunisten. Sie haben auf einer großen Wettbewerbstafel öffentlich für jeden sichtbar die gemeinsamen Ziele des Planes 1974 der KAP und des ACZ notiert und rechnen diese auch gemeinsam ab. Dort gibt es auch erste Überlegungen in der Richtung, daß mit der Zunahme des Umfangs der Stickstoffausbringung durch das ACZ (z. Z. liegt sie bei 65 Prozent) schrittweise die Vergütung der Arbeitskräfte des ACZ in Abhängigkeit vom Ergebnis der KAP vorgenommen werden könnte. Eine vom Rat des ACZ organisierte Flurschau mit anschließender Auswertung in allen Räten für Pflanzenproduktion hat gezeigt, daß durch kameradschaftliche Zusammenarbeit die Qualität der Feldarbeiten und die Bodenfruchtbarkeit am besten erhöht werden können. Es geht im Kreis Delitzsch 1974 in der Pflanzenproduktion um einen Hektarertrag von durchschnittlich 59,2 dt Getreideeinheiten. Die Erntekampagne wird zu einer erneuten Bewährungsprobe des Dreigespanns werden.

Wolfgang Demantowsky
Sekretär der Kreisleitung der SED Delitzsch

Leserbrieft

wurde der Konsultationsstützpunkt neu gestaltet. Statt mit Tafeln wird jetzt vorwiegend mit Dia-Ton-Vorträgen gearbeitet. Eine große Übersichtstafel veranschaulicht die Struktur des Bereiches, die Kooperationsbeziehungen der LPG sowie die Struktur des Gemeindeverbandes. Auf einer Wettbewerbstafel erhalten die Besucher Auskunft über die Planerfüllung. Außer dem Einführungsvortrag werden zu folgenden Themen Dia-Ton-Vorträge gehalten:

- Die Arbeit der Grundorganisationen der KAP und der LPG zur Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED
- Die Arbeit der staatlichen Organe innerhalb des Gemeindeverbandes
- Die Erfahrungen der KAP Großen Gottern bei der Entwicklung der kooperativen Beziehungen zur schrittweisen Herausbildung industriemäßiger Produktionsmethoden in der Pflanzenproduktion

— Erfahrungen der politischen Arbeit der Massenorganisationen, wie z. B. FDJ, DFD, DTSB

Die Dia-Ton-Vorträge, dienen als Diskussionsgrundlage über die Aufgaben und Erfahrungen bei der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages. Das Sekretariat der Kreisleitung sorgt dafür, daß der Konsultationspunkt ständig aktuell gestaltet wird.

Helmut Grekun
Sekretär der Kreisleitung
der SED Mühlhausen